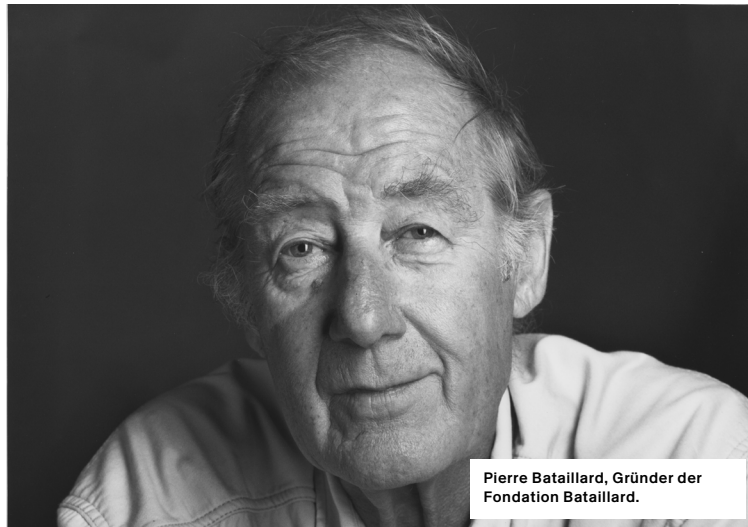




Prix Bataillard x mudac für Grafikdesign 2025

Embargo bis zum 6. November 2025 19h00





Pierre Bataillard, Gründer der
Fondation Bataillard.

Die Schweizer Grafikdesignszene wird dieses Jahr um eine neue Auszeichnung bereichert: den ersten Prix Bataillard x mudac. Dieser Preis entstand aus der Zusammenarbeit zwischen der für ihr Engagement zugunsten Natur und Kultur bekannten Fondation Pierre et Nouky Bataillard, und dem mudac, Musée cantonal de design et d'arts appliqués contemporains, einer führenden Institution für zeitgenössisches Design in Lausanne. Er würdigt die Exzellenz, Innovation und Kreativität der Schweizer Grafikdesigner*innen.

Eine wegweisende Initiative für Schweizer Design

In dem gemeinsamen Bestreben, Schweizer Talente zu fördern und die zentrale Rolle des Grafikdesigns in der heutigen Gesellschaft hervorzuheben, haben sich die Fondation Bataillard und das mudac zusammengetan, um diesen neuen Preis ins Leben zu rufen. Das Grafikdesign, eine Disziplin an der Schnittstelle von Kunst, Kommunikation und Technologie, findet damit eine neue offizielle Anerkennung, die es ihm ermöglicht, noch mehr zu bewirken. Mit dieser Initiative verfolgen beide Institutionen das Ziel, den Kreativen Ressourcen zur Verfügung stellen, um ihre Arbeit auf ein neues Niveau zu heben.

Ziele und Vision des Prix Bataillard x mudac

Der Prix Bataillard x mudac soll den Reichtum und die Vielfalt des Schweizer Grafikdesigns hervorheben und gleichzeitig zu Experimenten und kritischem Denken anregen. Er richtet sich an einen Teil der Grafikdesign-Community, in der Auszeichnungen selten sind: Kreative in der Laufbahnmitte, die bereits für ihre Arbeiten anerkannt sind und über ein bemerkenswertes Potenzial verfügen. Der Preis soll eine bereits bemerkenswerte Laufbahn würdigen, die sich durch Relevanz, Originalität und Engagement für aktuelle Themen auszeichnet. Er soll auch eine Ermutigung sein, diesen Weg weiterzugehen, und mit seiner beträchtlichen Dotierung von 20'000 CHF soll er der Preisträgerin oder dem Preisträger ermöglichen, ein persönliches Projekt zu realisieren, sei es, sich einer nichtkommerziellen Forschung zu widmen, Material zu erneuern oder ein Archiv ihrer oder seiner Arbeit aufzubauen.

Über das mudac

Das mudac, ein Schweizer Museum für globales und zeitgenössisches Design, widmet sich allen Facetten des Designs – von der angewandten Kunst bis zur Grafik, vom Produktdesign bis zur Raumgestaltung. Das Grafikdesign nimmt einen wesentlichen Platz in seiner Identität ein: Als interdisziplinäre Disziplin zwischen Kunst, Kommunikation und Technologie prägt es unsere visuelle Kultur und unsere Beziehung zur Welt. Mit seiner Sammlung, seiner visuellen Kommunikation und jetzt auch dem Prix Bataillard x mudac bekräftigt das Museum seine Rolle als Förderer von Grafikdesignerinnen und -designern sowie als engagierter Akteur für die Anerkennung des Schweizer Grafikdesigns.

Über die Fondation Bataillard

Die Fondation Pierre & Nouky Bataillard wurde 1990 von Pierre Bataillard und seiner Frau Nouky, einer Dichterin, gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Natur zu schützen, künstlerisches Schaffen zu fördern und das Kulturerbe zu bewahren. Im Hinblick auf das kreative Schaffen konzentriert sich die Fondation Bataillard auf Auszeichnungen für Grafikdesign und Literatur und knüpft damit an die Interessensgebiete des Ehepaars an.

Pierre Bataillard (1927-2008) war ein überaus produktiver Grafikdesigner. Sein Name steht für unzählige Logos, Illustrationen, Plakate, Publikationen und Beschilderungen, die die visuelle Landschaft der Schweiz, insbesondere des Kantons Waadt, in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts geprägt haben. Er zeichnete sich auch bei Ausstellungen in der Schweiz und im Ausland aus und wurde dreimal mit dem «Europäischen Preis für das Museum des Jahres» ausgezeichnet. Zu den vertrauten Facetten dieses Künstlers gehört auch, dass er Maler und Fotograf war. Sein Werk wird heute von Kulturerbe-Institutionen aufbewahrt.

Eine Expertenjury und nationale Anerkennung

Um die Exzellenz und Legitimität der Auszeichnung zu gewährleisten, wurde eine Jury aus Persönlichkeiten der beiden Gründungsinstitutionen sowie einer externen Gutachterin und einem externen Gutachter gebildet. Bei dieser ersten Ausgabe gehören ihr folgende Personen an:

- Marco Costantini, Direktor des mudac
- Sylvie Rottmeier, Kommunikationsleiterin des mudac
- Barbara Fournier, Vizepräsidentin des Stiftungsrats der Fondation Bataillard
- Béatrice Béguin, Mitglied des Stiftungsrats der Fondation Bataillard
- Barbara Junod, Konservatorin der grafischen Sammlung am Museum für Gestaltung in Zürich
- Roger Emmenegger, Fotolithograf

Ihre Aufgabe: den oder die Grafikdesigner*in auszuwählen, der oder die den Geist des Prix Bataillard x mudac am besten verkörpert. Dabei stützten sie sich auf den Werdegang jedes und jeder Grafikdesigner*in – und nicht auf ein oder zwei spezielle Projekte. Ihre Kriterien umfassen hohe Qualität und technische Kompetenz – unverzichtbare Voraussetzungen – und vor allem einen innovativen Ansatz, eine starke Vision und eine visuelle Konzeption, die über das einfache Spiel mit Farben, Schriftarten usw. hinausgehen. Ebenfalls berücksichtigt wurde die pädagogische Rolle und, noch wichtiger, die Inspiration, die die Arbeit der Kandidatinnen und Kandidaten bei ihren Kolleginnen und Kollegen bewirkt.

Embargo bis zum 6. November 2025 19h00

Der Gewinner des Preises 2025

Die Jury hat Dafi Kühne einstimmig zum Gewinner des Prix 2025 ernannt. Der 1982 geborene Grafikdesigner und Buchdrucker lebt und arbeitet zwischen Zürich und Glarus. Nach seinem Abschluss an der Zürcher Hochschule der Künste und der University of Reading in Großbritannien gründete er 2009 sein Studio BabyInkTwice in Glarus.

Aus der Buchdruckerei stammend und tief verwurzelt im Druckhandwerk, hat er einen äußerst persönlichen Ansatz entwickelt, der Tradition und Innovation verbindet. Er kombiniert digitale und analoge Tools, um Plakate mit eindrucksvoller Optik zu entwerfen. Es ist anzumerken, dass er nicht nur das Design entwirft, sondern die Plakate auch selbst in seinem Atelier auf alten Druckpressen produziert. Und er zögert keineswegs, verschiedene Techniken zu kombinieren und neue zu erfinden, denn er ist überzeugt, dass die Produktion ein integraler Bestandteil des Entwurfsprozesses ist.

Die Jury entschied sich für Dafi Kühne aufgrund der großen Originalität seiner Werke. Er verbindet Forschungsergebnisse mit Auftragsarbeiten und

digitale Techniken mit handwerklichem Können und ist stets innovativ, während er gleichzeitig das Know-how traditioneller Handwerksberufe wiederbelebt. Derzeit wirft er ein neues Licht auf den Kontext der grafischen Berufswelt, die mit den Herausforderungen der künstlichen Intelligenz konfrontiert ist. Die Jury hob auch die technische und ästhetische Qualität seiner Plakate hervor, seinem bevorzugten Medium. Schließlich unterstrich sie das Engagement von Dafi Kühne bei der Weitergabe seiner Erfahrungen durch Lehrtätigkeit, Workshops und Residenzen sowie über soziale Netzwerke.

Ein zusammenführendes Ereignis für die Grafikdesignszene

Die erste Verleihung des Prix Bataillard x mudac findet im Rahmen der Vernissage der Herbstausstellungen des mudac am 6. November 2025 um 18:30 Uhr statt. Der Name der Preisträgerin oder des Preisträgers wird bei dieser öffentlichen Veranstaltung bekannt gegeben.



Vues du studio de Dafi Kühne à Glarus.

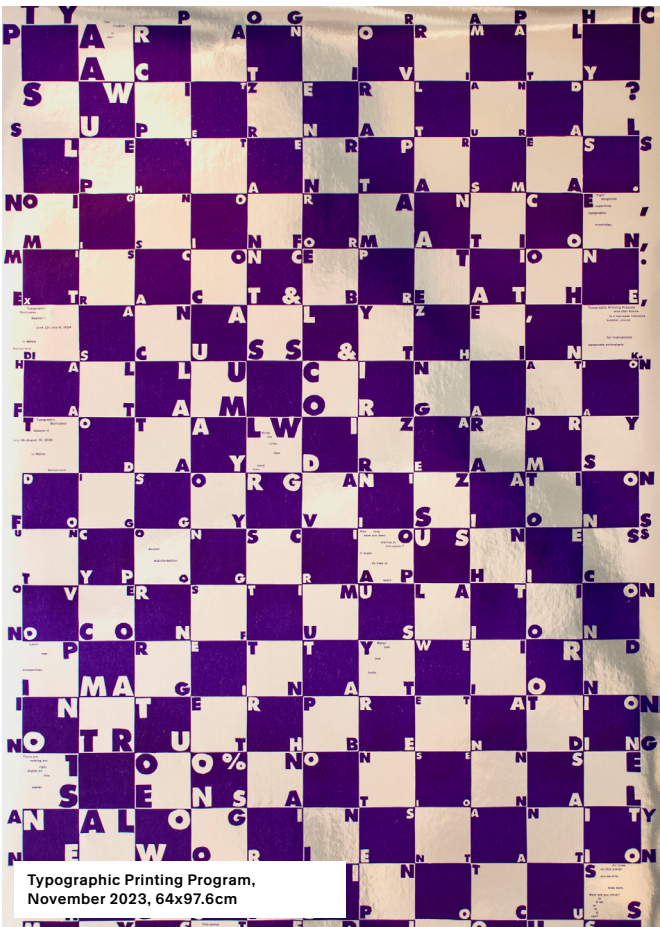
© Peter Hauser



© Dafi Kühne



© Dafi Kühne



© Dafi Kühne



© Dafi Kühne

Praktische Informationen

Kontakt Fondation Bataillard

Béatrice Béguin

Mitglied des Stiftungsrats

T +41 79 385 77 17

E b.beguin@fondationbataillard.ch

Kontakt mudac

Sylvie Rottmeier

Verantwortliche Kommunikation – Marketing

T +41 21 318 43 59

E presse.mudac@plateforme10.ch

Presse

Pressemitteilung und HD-Bilder zum Download auf mudac.ch/presse

mudac

musée cantonal de design et d'arts appliqués contemporains
Plateforme 10, Quartier des arts
Place de la Gare 17, CH – 1003 Lausanne

+ 41 21 318 44 00
mudac.ch
mudac@plateforme10.ch

Öffnungszeiten

Montag	10 h – 18 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	10 h – 18 Uhr
Donnerstag	10 h – 18 Uhr
Freitag	10 h – 18 Uhr
Samstag	10 h – 18 Uhr
Sonntag	10 h – 18 Uhr

Foto Cover © Peter Hauser
